

Verbundkatalog Kalliope

Stehr, Hermann

Dittersbach, 1908-04-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Herr Bonsele,

Der erste April ist für den Kutschmeister
sonnig, arbeitsreich und klar,
und Hofnungen begleitet. So habe ich
mir eine Heide, um Auen zu schöpfen
übrig, ein Leben zeigen um mich zu
geben. — Ich habe Ihnen sehr lieb für
die lebendige Künstler, die Sie uns
anbetrachten und sich dem Tage
mit Hingegen ansetzen, an dem
Sie uns Ihre neuen Kunstwerke
erkennen. Sie hat also schon vor
und. Das ist Herrn Meyer — ich habe

seinen Brief wieder bei bei Cass'erer
gefallen hat, ist mir sehr angenehm zu
sagen. Ich selbst war sehr sehr zufr.
den mit mir, weil man so an der oben
überhandnehmend sehr in der sehr ganz
so sehr gut mir zu allen thätigen Person
sehr wichtig. Ich, ob. Ich sehr sehr an und
die sehr sehr sehr sehr sehr sehr, ob
warum ich sehr sehr sehr, und man
in einem als mehr. Ich sehr sehr
an 7 mal sehr sehr sehr sehr sehr sehr
f. N. sehr sehr sehr sehr sehr sehr
f. N. sehr sehr sehr sehr sehr sehr
das Honorar — ... sehr sehr sehr sehr
mit meinem Namen, das sehr sehr sehr

300 Faden lang. μ , ging al in litz.
das Zeit nicht gut. Aber als gar be,
es öfter, wohl. Tage und
es bin nicht mehr statt es am Ende.
Lufftwege. Es ist an mei'ner Frau
und mir die jüngsten Gräße!

He

ergaben sich

Heim. Selby.

V., 2. 10. 08.

2.4.08.



Herrn Waldemar Bonsels,

Capri

~~Sorrento,~~
(poste restante)

Italia.

fr.

